

Solidarität mit den SchulbesetzerInnen

Am 18. November 2009 protestierten im Rahmen der bundesweiten Bildungsstreiks 40 Schülerinnen und Schüler in der Mensa der Hulda-Pankok-Schule gegen Kopfnoten, Turbo-Abitur und ein an wirtschaftlichen Interessen ausgerichtetes Bildungssystem. Der Schulleiter, Herr Gniostko, forderte Polizei zur Räumung an und erstattete Strafanzeige gegen „Rädelsführer“. Er nahm in Kauf, dass SchülerInnen durch Polizeieinsätze in der Schule traumatisiert werden und ist verantwortlich dafür, dass Jugendliche von der Polizei gefilmt wurden. Mit einem in drohendem Ton an Eltern und SchülerInnen gerichteten Schreiben teilte er mit dass „die Fehlstunden ... dementsprechend gewertet“ werden und dass im Wiederholungsfall „weitere Maßnahmen im Rahmen des Schulgesetzes“ zur Anwendung gelangen. Das ist eine beispiellos repressive, entmündigende, unterdrückende, grundlegende ethische und moralische Werte auslöschende Pädagogik. Mit Erziehung zu „mündigen BürgerInnen“, mit den Idealen von Humanismus und Gerechtigkeit, mit gelebter Demokratie und der Ermutigung zu Zivilcourage hat das nichts zu tun.

Wir verurteilen dieses Handeln der Schulleitung der Hulda-Pankok-Gesamtschule und fordern, dass die Strafanzeige(n) zurückgenommen wird (werden) und die Schulleitung sich bei den Jugendlichen und den Eltern öffentlich entschuldigt.

Wir solidarisieren uns mit den Aktionen der Jugendlichen im Rahmen des Bildungsstreiks.

Unterstützen Sie diesen Appell mit Ihrer Unterschrift.

01 | |
Vorname | Name
 | |
PLZ / Ort | Straße / Hs.Nr. | Unterschrift

02 | |
Vorname | Name
 | |
PLZ / Ort | Straße / Hs.Nr. | Unterschrift

03 | |
Vorname | Name
 | |
PLZ / Ort | Straße / Hs.Nr. | Unterschrift

04 | |
Vorname | Name
 | |
PLZ / Ort | Straße / Hs.Nr. | Unterschrift

05 | |
Vorname | Name
 | |
PLZ / Ort | Straße / Hs.Nr. | Unterschrift

06 | |
Vorname | Name
 | |
PLZ / Ort | Straße / Hs.Nr. | Unterschrift

07 | |
Vorname | Name
 | |
PLZ / Ort | Straße / Hs.Nr. | Unterschrift

Solidarität mit den SchulbesetzerInnen

Am 18. November 2009 protestierten im Rahmen der bundesweiten Bildungsstreiks 40 Schülerinnen und Schüler in der Mensa der Hulda-Pankok-Schule gegen Kopfnoten, Turbo-Abitur und ein an wirtschaftlichen Interessen ausgerichtetes Bildungssystem. Der Schulleiter, Herr Gniostko, forderte Polizei zur Räumung an und erstattete Strafanzeige gegen „Rädelsführer“. Er nahm in Kauf, dass SchülerInnen durch Polizeieinsätze in der Schule traumatisiert werden und ist verantwortlich dafür, dass Jugendliche von der Polizei gefilmt wurden. Mit einem in drohendem Ton an Eltern und SchülerInnen gerichteten Schreiben teilte er mit dass „die Fehlstunden ... dementsprechend gewertet“ werden und dass im Wiederholungsfall „weitere Maßnahmen im Rahmen des Schulgesetzes“ zur Anwendung gelangen. Das ist eine beispiellos repressive, entmündigende, unterdrückende, grundlegende ethische und moralische Werte auslöschende Pädagogik. Mit Erziehung zu „mündigen BürgerInnen“, mit den Idealen von Humanismus und Gerechtigkeit, mit gelebter Demokratie und der Ermutigung zu Zivilcourage hat das nichts zu tun.

Wir verurteilen dieses Handeln der Schulleitung der Hulda-Pankok-Gesamtschule und fordern, dass die Strafanzeige(n) zurückgenommen wird (werden) und die Schulleitung sich bei den Jugendlichen und den Eltern öffentlich entschuldigt.

Wir solidarisieren uns mit den Aktionen der Jugendlichen im Rahmen des Bildungsstreiks.

Unterstützen Sie diesen Appell mit Ihrer Unterschrift.

01 | |
Vorname | Name
 | |
PLZ / Ort | Straße / Hs.Nr. | Unterschrift

02 | |
Vorname | Name
 | |
PLZ / Ort | Straße / Hs.Nr. | Unterschrift

03 | |
Vorname | Name
 | |
PLZ / Ort | Straße / Hs.Nr. | Unterschrift

04 | |
Vorname | Name
 | |
PLZ / Ort | Straße / Hs.Nr. | Unterschrift

05 | |
Vorname | Name
 | |
PLZ / Ort | Straße / Hs.Nr. | Unterschrift

06 | |
Vorname | Name
 | |
PLZ / Ort | Straße / Hs.Nr. | Unterschrift

07 | |
Vorname | Name
 | |
PLZ / Ort | Straße / Hs.Nr. | Unterschrift